



Der TWISTER-Lenkflugkörper soll zukünftig Hyperschallwaffen abwehren.

©MBDA

Europäische Raketenabwehr: MBDA stellt sich der Herausforderung

Der Rat der Europäischen Union hat grünes Licht für das Projekt TWISTER (Timely Warning and Interception with Space-based TheatER surveillance) gegeben. Bereits fünf europäische Länder sind an dem internationalen Raketenabwehrprojekt beteiligt, das im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit (PESCO) durchgeführt werden soll. Es zielt darauf ab, mit Unterstützung des Europäischen Verteidigungsfonds eine europäische Abfanglösung für verschiedene Aufgaben zu entwickeln, die sich gegen neue Bedrohungen richtet und bis 2030 in Dienst gestellt werden soll.

Die Abfangkomponente des TWISTER-Projekts, das eine wichtige Fähigkeitslücke schließt, ist ein Schlüsselement für den Beitrag der europäischen Länder zur Verteidigungsmission der NATO für Territorium, Bevölkerung und Streitkräfte. Gleichzeitig entspricht sie den hohen Ansprüchen der EU im Bereich Raketenabwehr. Durch die Bündelung von Kompetenzen werden die PESCO-Mitgliedstaaten von den eigenen operativen Fähigkeiten profitieren und ihre strategische Autonomie sicherstellen.

Das endo-atmosphärische Abfangsystem wird eine Vielzahl von Bedrohungen abdecken, darunter ballistische Mittelstreckenraketen, Marschflugkörper im Hyperschall- und hohen Hyperschallbereich, Hyperschall-Gleitflugkörper und konventionelle Ziele wie Kampfflugzeuge der nächsten Generation. Das System soll bestehende sowie zukünftige Boden- und Marinesysteme integrieren.

Auf Basis nationaler und mit Eigenmitteln finanzierter Studien, die in den letzten fünf Jahren durchgeführt wurden, ist MBDA entschlossen, durch Technologien und Architekturen der nächsten Generation beizutragen. MBDA wird dafür ein Team mit entsprechenden Fachkompetenzen und Fähigkeiten aufbauen und auf die Erfahrungen bei der industriellen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene, seine Tradition als Anbieter komplexer Luftverteidigungsprogramme sowie seine industriellen

Beziehungen im europäischen Umfeld zurückgreifen.

Eric Béranger, CEO von MBDA, begrüßte die Entscheidung: „MBDA wird seine ganze Energie und Erfahrung auf dem Gebiet der Luftverteidigung in zukünftige grenzüberschreitende Forschungs-, Technologie- und Entwicklungsvorhaben einbringen. Das Abfangsystem der nächsten Generation bietet den Europäern eine einmalige Chance, mit gemeinsamen Anstrengungen die Souveränität in dem für ihre strategische Autonomie wichtigen Bereich Raketenabwehr abzusichern. High-End-Abfangsysteme sind technologisch anspruchsvoll und ihre Entwicklung ist für den gesamten europäischen Lenkflugkörpersektor ein großer Sprung nach vorne. Mit unserem industriellen Modell als europäischer Champion verfügen wir über die kritische Masse, um dieses anspruchsvolle Vorhaben zusammen mit unseren europäischen Industriepartnern zu realisieren.“

Das Projekt TWISTER ist schon das zweite Lenkflugkörpersystem, das unter dem Dach der neuen europäischen Verteidigungsagenda unterstützt wird. Bereits seit November 2018 ist das Projekt für eine BLOS-Fähigkeit (Beyond Line Of Sight) Teil von PESCO. MBDA hat dafür das Bodengefechtssystem der 5. Generation vorgestellt. Als einzige Lösung unter europäischer Designhoheit ermöglicht es den Einsatzkräften, über die direkte Sichtverbindung hinaus Ziele zu bekämpfen und gleichzeitig Entscheidungen nach dem Man-in-the-Loop-Prinzip zu treffen.

TWISTER könnte zum Beispiel auch mit dem zukünftigen Taktischen Luftverteidigungssystem (TLVS) der Bundeswehr eingesetzt werden. TLVS ist modular aufgebaut und verfügt über eine standardisierte offene Systemschnittstelle und Systemarchitektur. So können auch neue Effektoren wie TWISTER oder Sensoren in das System integriert werden, um gegen zukünftige Bedrohungen zu wirken.

(red)

